

Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH
 Messstellenbetrieb
 Abteilung: N-ZM
 76127 Karlsruhe

Kontaktinformationen

Tel.: +49(0) 721 599-3693

Fax: +49(0) 721 599-3639

Email: installateur@netzservice-swka.de

Telefonische Erreichbarkeit

Montag bis Donnerstag

7:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

Freitag

7:30 bis 13:00 Uhr

Antrag auf Befundprüfung eines Wasserzählers

Antrag auf Befundprüfung bzw. ergänzende Prüfung vor Ort eines Wasserzählers

Wasserzähler

Verbundwasserzähler

ergänzende Prüfung vor Ort (siehe Hinweis Nr. 1)

(Dieser Antrag ist zur Befundprüfung bei einer staatlich anerkannten Prüfstelle für Messgeräte für Wasser oder Eichbehörde einzureichen und der Messgeräteverwender durch den Antragsteller zu informieren)

Antragsteller	Einbauort des Messgerätes
Name:	Straße/Nr.:
Straße/Nr.:	PLZ/Ort:
PLZ/Ort:	Einbaustelle:
Telefon:	
Der Antragsteller wünscht an der Befundprüfung in den Räumlichkeiten der prüfenden Stelle als Beobachter teilzunehmen:	ja / nein

Messgeräteverwender z. B. Versorgungsunternehmen, Dienstleister, Messgerätebetreiber	Eigentümer der Messstelle (sofern abweichend zum Messgeräteverwender)
Name: Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH	Name / Firma:
Straße/Nr.:Daxlander Strasse 72	Straße/Nr.:
PLZ/Ort: 761217 Karlsruhe	PLZ/Ort:
Telefon: 0721 599-3693	
Sachbearbeiter/in: Abteilung N-ZM	Wurde der Messgeräteverwender informiert? ja / nein

Gründe für den Antrag auf Befundprüfung	
Hersteller:	Zähler-Nr.:
Die Eichfrist des Wasserzählers wurde durch Stichprobenverfahren nach § 35 MessEV verlängert: Ja (Bitte Nachweis als Anlage zum Antrag beifügen.) nein nicht bekannt	

Hinweise:

1. Wasserzähler sowie Messpatronen bzw. Messkapseln sind mit den zugehörigen Anschlusschnittstellen auszubauen (Messeinsätze, Messpatronen- bzw. Messkapseln und deren Anschlusschnittstellen dürfen nach Möglichkeit vor der Befundprüfung nicht voneinander getrennt werden). Falls der Ausbau der Anschlusschnittstelle inkl. einer evtl. Adaptierung unter wirtschaftlichen Aspekten nicht möglich ist, kann auf Antrag eine ergänzende messtechnische Prüfung vor Ort unter der gegebenen Verwendungssituation durchgeführt werden oder andernfalls erfolgt der Ausbau der Messkapsel ohne zugehörige Anschlusschnittstelle).
2. Es ist keine weitere aussagekräftige messtechnische Prüfung des Messgerätes mehr möglich, da die Befundprüfung eine innere Beschaffenheitsprüfung beinhaltet (d. h. öffnen und demontieren des Messgerätes).
3. Die Kosten der Befundprüfung sind durch den Antragsteller zu tragen. Ergibt die Befundprüfung jedoch, dass das Messgerät nicht verwendet werden durfte, so trägt der Verwender des Messgerätes gemäß § 59 Abs. 1 Satz 2 Mess- und Eichgesetz die Kosten der Befundprüfung.

Datum

Unterschrift des Antragsstellers oder Bevollmächtigten

Kostentabelle für die Befundprüfung eines Wasserzählers*

Zählertyp	Preis [€] Gebäudezähler	Preis [€] Schachtzähler
bis Qn/Q3 = 6/10	252,25 (davon 95,50 laut MessEGebV)	381,00 (davon 95,50 laut MessEGebV)
Qn/Q3 = 10/16	252,25 (davon 95,50 laut MessEGebV)	381,00 (davon 95,50 laut MessEGebV)
Qn/Q3 = 15/25	459,85 (davon 303,10 laut MessEGebV)	614,09 (davon 303,10 laut MessEGebV)
Qn/Q3 = 40/63 bis Qn/Q3 = 60/100	653,10 (davon 303,10 laut MessEGebV)	653,10 (davon 303,10 laut MessEGebV)
größer Qn/Q3 = 60/100	nach Aufwand (Stundensatz 166,60 laut MessEGebV)	nach Aufwand (Stundensatz 166,60 laut MessEGebV)
Verbundzähler Qn/Q3 = 40/63	653,10 ** (davon 303,10 laut MessEGebV)	653,10 ** (davon 303,10 laut MessEGebV)
Verbundzähler Qn/Q3 = 60/100	653,10 ** (davon 303,10 laut MessEGebV)	653,10 ** (davon 303,10 laut MessEGebV)

* Preise nach Mess- und Eichgebührenverordnung vom 26.03.2021. Preise für Sonderzähler können abweichen. Preise inkl. Ausbaukosten und zuzüglich Mehrwertsteuer. Teilbefundprüfungen sind möglich.

** Die Kosten für Verbundzähler enthalten lediglich die Kosten für die Prüfung der Hauptzähler. Hinzu kommen die Kosten für die Prüfung der Umschalteinrichtung. Diese berechnen sich nach Aufwand.

Ausbauprotokoll für einen Wasserzähler

(Quelle: Gesetzliches Messwesen GM-BP 5.22 Wasserzähler Stand 13.11.2018)

Dieses Ausbauprotokoll ist zusammen mit dem Zähler der prüfenden Stelle einzureichen.

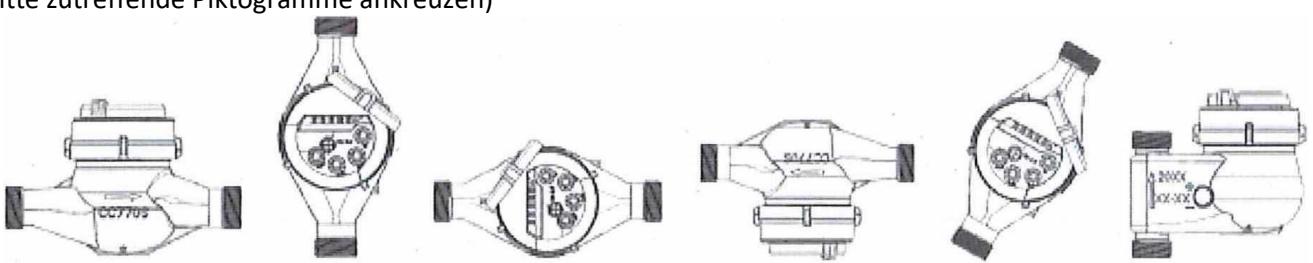
Wasserzähler im Kaltwassernetz

Wasserzähler im Warmwassernetz

Einbauort des Messgerätes		Firma (Ausbau)
Einbaustelle, Etage: Raum: Küche Keller Bad Sonstige frei zugänglich verschlossen		Firma: Straße/Nr.: PLZ/Ort:
Monteur (Ausbau)		Telefon:
Name:		
Telefon:		

Messgerätedaten und Ausführung			
Verwendung als	Wohnungswasserzähler	Hauswasserzähler	Gartenwasserzähler
Verwendungstemperaturbereich am Einbauort:			
Hersteller:		Fabrik-Nr. / Eigentumsnummer:	

Plausibilitätskontrolle vor Ausbau des Zählers			
Zapfstelle geöffnet → Zählwerksfortschritt:	ja	/ nein	
Zapfstelle geschlossen → Zählwerksstillstand:	ja	/ nein	

Verwendungssituation des Zählers			
Installation des Wasserzählers:			
Tatsächliche Einbaustelle in: Kaltwasserleitung, Warmwasserleitung			
Tatsächliche Einbaulage: (Bitte zutreffende Piktogramme ankreuzen)			
			
(Bitte Foto einreichen)			
Ggf. Abweichung der Zählerneigung von obigem Piktogramm (ca.		Grad)	
Fließrichtung beachtet:		ja	nein

Länge der geraden Einlaufstrecke ¹ :	mm bzw. Auslaufstrecke ¹ :	mm
Besondere Auffälligkeiten:		

Vorhandene Benutzersicherungen bzw. Sicherungszeichen vor Ausbau:	Zählerstand:
Anschlussicherung gegen Ausbau an Verschraubung vorhanden: ja nein	Zählerausbaustand: m^3
Kenn- und/oder Sicherungszeichen beschädigt: ja nein	(Nachkommastellen sind vollständig anzugeben!)
Nur bei Zähler in Messkapselausführung	
Messkapsel/Messpatrone mit Benutzersicherung ² gesichert:	ja nein
→ Es sind Fotos von der Messkapsel im Einbauzustand zu erstellen (vorhandene Benutzersicherung muss auf dem Foto erkennbar sein)!	
Ist das Anschlussgehäuse ausbaubar ³ :	ja nein
	wenn nein, → Es sind Fotos vom Inneren der zugehörigen Anschlusschnittstelle (Anschlussgehäuse) nach Ausbau der Messkapsel zu erstellen!
	es ist die Anschlusschnittstelle zu überprüfen:
richtige Lage der Dichtung?	ja nein
- Beschädigung der Dichtung:	ja nein
- falsche oder mehrere Dichtungen	ja nein
- innere Beschädigung in der Anschlusschnittstelle	ja nein
- ist zwischen der Anschlussstelle und der Messkapsel ein Adapter verbaut:	ja nein

¹ Länge der ungestörten geraden Rohrleitungsstecken vor bzw. hinter dem Wasserzähler

² Benutzersicherung zwischen Messkapsel/Messpatronen und Anschlusschnittstelle (z.B. Einrohr-Anschlussstück)

³ Die Messkapsel ist nach Möglichkeit gemeinsam mit dem zugehörigen Anschlussgehäuse (Anschlusschnittstelle) auszubauen. Ist ein gemeinsamer Ausbau möglich, darf die Messkapsel und das Anschlussgehäuse vor der Befundprüfung nicht voneinander getrennt werden.

Beigefügte Unterlagen:

Dokumentation der Einbausituation mittels aussagekräftiger Fotos. Alle Details der Einbausituation und des Messgeräts müssen erkennbar sein!

- Gesamtansicht der Einbausituation
- Zählertypenschild
- Zählerstand
- Zähler in Messkapselausführung

Anzahl der Fotos:

Die Fotos sind entweder als Anlage (in Papierform) mit dem Zähler mitzugeben oder per E-Mail an die prüfende Stelle zu senden.

Ausbaudatum des Zählers:

Datum	Unterschrift des Monteurs	Name des Monteurs in Druckbuchstaben
-------	---------------------------	--------------------------------------

Hinweise zum Ausbau und Transport

Die folgenden Hinweise sind von der den Ausbau und Transport durchführenden Person zu beachten:

1. Dokumentation der Einbausituation durch Fotos vor Beginn erstellen.
2. Keiner Veränderungen am Messgerät/Einbauort vornehmen.
3. Am Einbauort feststellbare ungünstige Einflüsse und Betriebsbedingungen, die einen Einfluss auf das Messergebnis des Messgerätes haben könnten, sind im Ausbauprotokoll zu dokumentieren.
4. Auf Verletzungen der Kenn- und/oder Sicherungszeichen am Messgerät achten und im Ausbauprotokoll dokumentieren. Die beim Ausbau entfernten Benutzersicherungen bzw. Sicherungszeichen sind der prüfenden Stelle vorzulegen.
5. Unmittelbar nach dem Ausbau aus dem Netz sind die Anschlussstutzen des Messgerätes dicht zu verschließen und dieses ist umgehend an die prüfende Stelle zu liefern.
6. Das Messgerät ist besonders schonend zu behandeln und darf keinen übermäßigen Transportbelastungen ausgesetzt werden.
7. Das Messgerät ist nach dem Ausbau möglichst bei Raumtemperatur zu lagern.